

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 2. Mai 1865.)

Mit Depesche vom 25. April abhin macht der schweiz. Minister in Turin dem Bundesrath die Mittheilung, daß S. M. der König von Italien durch Dekret vom 4. März d. J. die Anfertigung einer Medaille zur Erinnerung an die in den Jahren 1848, 1849, 1859, 1860—61 für die Unabhängigkeit Italiens geführten Kriege angeordnet und dieselbe für alle diejenigen bestimmt habe, welche an jenen Kriegen Theil genommen.

Am gleichen Tage wurde eine aus 15 Mitgliedern bestehende und vom General Chevalier Hector Verbaiz de Sonnaz präsidirte Kommission zur Prüfung der auf die gedachte Medaille eingehenden Ansprüche niedergesetzt.

Die silberne Medaille mit seidenem Bande und einem Querstreifen, auf welchem der betreffende Feldzug angegeben ist, kostet Fr. 6. 15. Für jeden Streifen mehr sind überdieß 76 Centimen zu bezahlen.

Das vom Herrn Minister eingesandte königliche Dekret und die darauf bezüglichen Verordnungen können auf der Bundeskanzlei eingesehen werden.

Diejenigen, welche auf die erwähnte Medaille Anspruch zu machen gedenken, haben sich direkt an die k. Kommission für die Medaille zu wenden.

(Vom 3. Mai 1865.)

Die eidg. Linthkommission hat dem Bundesrath ihren Bericht über die Linthverwaltung im Jahr 1864 eingesandt.

Dieser Bericht enthält über den Schifffahrtsverkehr auf der Linth folgende nähere Angaben:

Die Zahl der Rekerzüge betrug im verfloßenen Jahre 452.

Die Rekerlöhnungen betrugen " " " Fr. 7,421. 92.

Das Total der stromaufwärts geführten Waaren ist Ztr. 9,154.

Im Jahr 1863 wurden über 6000 Zentner mehr Waaren auf der Linth stromaufwärts befördert.

Der gegenwärtige Bestand des Linthvermögens ist auf Seite 109 hievor angegeben.

Der Bundesrath hat für das Laboratorium in Thun eine Adjunktenstelle freirt.

(Vom 5. Mai 1865).

Mit Rücksicht auf Lokalverhältnisse ermächtigte der Bundesrath sein Postdepartement, vom 1. Juli dieses Jahres an bis Mitte oder eventuell Ende Oktober einen Sommerkurs zwischen Sitten und Brieg zu erstellen.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 19. April 1865)

als Zollkontroleur in Verrières (Bahnhof): Hr. Michel L. Mayor, von Schallens (Waadt), bisheriger Kontroleur der Hauptzollstätte in Valais; laigues;

(am 3. Mai 1865)

als Postkommiss in St. Gallen: Hr. Ignaz Wild, von Appenzell, bisheriger Kommiss auf dem Postbureau Nappersweil;
 " " " " Hr. Wilhelm Noos, von Bichtensteig, bisheriger Postkommiss in Glarus;
 " " " " Hr. Alois Rüdinger, von Schmerikon, bisheriger Postkommiss in Genf;
 " Posthalterin in Thayngen: Frau Eugenia Peter, von dort, Witwe des verstorbenen Posthalters in Thayngen;

(am 5. Mai 1865)

als Posthalter in Näfels (Glarus): Hr. Alois Gallati, Vermittler, von und in dort.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.05.1865
Date	
Data	
Seite	225-226
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 747

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.